

Gemeindebrief

für die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Großenhainer Land

12
01
02
—
24
/
25

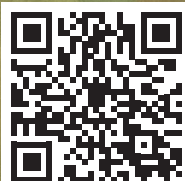
www.kirche-grossenhainerland.de

- Großenhain
- Lenz - Wantewitz
- Skassa - Strießen
- Seußlitz - Merschwitz
- Wildenhain - Walda-Bauda
- Zabeltitz - Görzig
- Skäßschen - Oelsnitz-Strauch



Josef, Foto: S. Zehme

Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Großenhainer Land



- S. 3 Ins Detail geschaut
- S. 5 Lebendiger Adventskalender
- S. 6 Misa Criolla
- S. 10 Sternsinger
- S. 11 Kinderbibelwoche



Liebe Leserinnen und Leser ...



Liebe Leserinnen und Leser!

Gott vertraut das ihm Liebste und Wertvollste zwei jungen, einfachen Menschen an. Da ist einerseits Josef, der in dieser Ausgabe das Titelbild ziert. In unseren Weihnachtsgeschichten nimmt er oft nur eine untergeordnete Rolle ein, obwohl sein Handeln für das Leben Jesu von größter Bedeutung ist.

(Lesen Sie mehr zu Josef auf Seite 3.) Und da ist Maria, eine junge Frau aus einfachem Hause. Der Engel Gabriel verkündet ihr die Geburt eines Kindes, das den Lauf der Welt verändern wird. Etliche Maler haben sich daran versucht, zu erfassen, was in Maria in diesem Moment wohl vorgegangen sein mag, als ihr der Engel erschien: Da sind die staunenden Augen Marias, der überraschte Blick, aber auch Fragen und Zweifel, das Sich-Einfügen in ein Geheimnis, das größer ist als sie selbst, wenn sie am Ende zum Engel sagt: Mir geschehe, wie du gesagt hast. Wie würde wohl meine, würde deine Maria, würde dein Josef aussehen – diese beiden jungen Menschen aus dem Norden Israels? Staunend? Zuversichtlich? Zwiefelnd? Sorgenvoll? Hoffnungsfroh? Gott traut und mutet den Beiden so Einiges zu. Es könnte Maria und Josef erschrecken, dass Gott ihnen soviel Verantwortung zuspricht. Sie könnten vor der Aufgabe fliehen. Stattdessen aber nehmen sie diese Verantwortung mit Staunen und Demut an, vielleicht auch mit manchem Zweifel und manchen Sorgen. Wahrscheinlich hat es sein Gutes, dass die beiden so jung und unerfahren sind. Wie groß wären sonst vielleicht ihre Sorgen, was diesem besonderen Kind alles zustoßen könnte. Statt in Sorgen zu versinken, gehen sie ihre Aufgabe beherzt an, ohne vielleicht so recht zu begreifen, was da gerade eigentlich geschieht.

Wie sollte man als Mensch auch erfassen können, dass Gott in diese Welt kommt?! Dass er auch in mein Leben kommt! Dass er auch Mir und Dir so Einiges anvertraut und zumutet. Von Maria und Josef kann ich lernen, die mir anvertrauten Menschen, Aufgaben und Herausforderungen beherzt aus Gottes Hand anzunehmen. Ich darf mich tragen lassen von der Zusage Gottes, dass er selbst bei mir ist und diese Welt verändert. Wo auch immer sich Gott in dieser Welt zeigt, erscheint diese Welt in einem neuen Licht. Nichts muss so sein und so bleiben, wie es ist. Bei Gott habe ich die Möglichkeit, ein Anderer zu werden, als ich es im Moment bin. In Gott kann ich über mich selbst und meine Grenzen hinauswachsen – Mir geschehe, wie du gesagt hast, auch wenn das meine Vorstellungskraft übersteigt. Ich habe die Möglichkeit, mein Leben zu verändern, Schlechtes hinter mir zu lassen, neue Wege mutig zu beschreiten und mich von der Liebe Gottes beschenken zu lassen. Die Adventszeit soll uns einstimmen auf das Kommen Gottes in diese Welt. Sie ist eine Zeit der inneren Besinnung. In den letzten Wochen des Jahres darf ich das Belastende ablegen, eigene Fehler benennen und loslassen; um Raum zu schaffen für die Liebe das Wirken Gottes in meinem Leben; um die Hände frei zu haben für das, was Gott mir anvertraut. Der Lobgesang Marias im Lukas-Evangelium erzählt davon, wie Gottes Kraft in Marias Leben spürbar geworden ist. Große Dinge hat er an mir getan. Damit umschreibt Maria, wie die Kraft Gottes in ihr Leben hineinströmt. Gott, der Eine und Ewige, kommt in unsere kleine Welt. Er kann mein Leben und diese ganze Welt verändern und erneuern. Seine Kraft und seine Liebe wollen auch mein Leben, dein Leben durchströmen! In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine bewegende und belebende Advents- und Weihnachtszeit! Ihr Benedict Schubert

Bilderrückblick



Kurrendetag in Coswig, Foto: S. Hendel



Kindermusical Aglaia in der Grundschule Lenz, Foto: M.Dietze



Reformationsspiel, Foto: M.Dietze



Mit den Konfirmanden der 7. Klasse im Klettergarten Bühlau, Foto: S.Zehme

Foto: S.Zehme

Ins Detail geschaut: Josef – der Mann an der Seite Marias



Im Unterschied zu Maria fristet ihr Mann Josef kunstgeschichtlich gesehen eher ein Schattendasein. Von der Popularität der „Gottesmutter“, die vor allem im 15. Jahrhundert erblühte (wie es auch der Name des Vorgängerbaues der Großenhainer Marienkirche zeigt), konnte Josef nicht profitieren. Ganz im Gegenteil. Die wenigen St. Josefskirchen sind nach dem, was ich herausfinden konnte, katholisch und sind Zeugen einer Josefsrückbesinnung des 19. Jahrhunderts. Eine evangelische Josefskirche ist mir nicht bekannt. Immerhin nimmt Josef innerhalb des Großenhainer Weihnachtsgemäldes (Titelseite), welches zeitweise den Altar der Marienkirche schmückt, eine besondere Stellung ein. Er ist es, der den Besucher direkt ansieht und ihn auffordert, näher zu treten und anzubeten. Damit tritt Josef ein wenig aus seiner ihm zugewiesenen, eher „zurückhaltenden“ Rolle heraus. Dem biblischen Befund nach tritt nämlich Josef nur sehr spärlich in Erscheinung. In dem zur Weihnachtszeit so oft zitierten Lukasevangelium kommt er nicht über die Rolle eines schweigenden Beiwertes der Heilsgeschichte hinaus. Bei Markus und Matthäus verliert sich nach Berichten im Kontext der Geburts- und Kindheits Erzählungen Jesu die Spur des Vaters Jesu aus dem Geschlecht Davids, dessen Name der jüdischen Tradition folgend Bestandteil des vollständigen Namens Jesu ist (vgl. Joh 1,45; 6,42). Dieser Tradition folgend wurde auch vermutet, dass er seinen Zimmermannsberuf an seinen Sohn Jesus weitergab (Mk 6,3). Trotz allem Nebel ist sich die Forschung darüber einig, dass gegenüber seiner Historizität kein Grund zum Zweifel besteht.

Sein rasches Verschwinden in den Evangelien beflügelte seit dem 14. Jahrhundert die Phantasie der christlichen Kunst. So stellte man ihn als fürsorglichen Familienvater dar, in dessen Tradition die Schnitzfigurengruppe der Heiligen Familie im Kirchgemeindehaus Großenhain steht (vgl. Foto). In dieser Zeit verwandelte sich der in christlicher Frühzeit noch jugendlich dargestellte Josef in einen bärtigen Alten, um wohl auch sein frühes Verschwinden mit Altersgründen zu erklären. In der Renaissance- und Barockzeit nahm Josef dann wieder mehr und mehr jugendliche Züge an, wie es im Altar der Kirche Lenz (Foto) zu erkennen ist. Seine Attribute beziehen sich vor allem auf seinen Beruf als Zimmermann (Beil, Säge o.ä.) oder auf die Episoden von Flucht und Wanderschaft (Pilgerhabit, Stab, Wasserflasche o.ä.). Vor allem durch das Matthäusevangelium erfahren wir mehr über den „Nährvater“ Jesu. Dort wird er als „fromm“ und seiner Verlobten gegenüber als rücksichtsvoll beschrieben (Mt 1,19). Deshalb kam er zu dem Entschluss, sie heimlich zu verlassen. Warum er dies tun wollte, ist bis heute nicht entschieden. Die altkirchliche und katholische Auslegung besagt, dass er es nicht wagte, die durch Gott geheiligte Maria auch nur anzutasten. Dagegen spricht aber, dass Josef zu diesem Zeitpunkt noch nichts von der geistgewirkten Schwangerschaft Marias wissen konnte, die erst später durch den Engel (Mt 1,20) bekannt gemacht wird. Anders die auch vom Verfasser bevorzugte, eher protestantische Auslegung, nach der der Jude Josef die Wahl zwischen dem gesetzlich vorgeschriebenen Ehebruchsprozess und der

Ausstellung eines Scheidebriefes hatte. Diesen Prozess wollte er ihr ersparen. Noch während er sich nun mit dem Gedanken trägt, das Verlöbnis mit Maria zu lösen, erscheint ihm der Engel im Traum. Drei Weisungen gibt er ihm mit: Josef soll sich nicht fürchten, er soll sich Maria zur Frau nehmen und er soll das Kind Jesus nennen. All das befolgt er und steht ihr fortan treu zur Seite und „rührte sie“ bis zu Jesu Geburt „nicht an“ (Mt 1,25). Denn auch er kennt die Prophezeiung des Propheten Jesaja, dass der Sohn Gottes von einer Jungfrau geboren werden wird (Jes 7,14). In einem weiteren Traum erteilt ihm Gott erneut durch einen Engel eine Weisung, nach der er seine Familie nach Ägypten in Sicherheit bringen solle. Denn Herodes ließ alle Kleinkinder unter 2 Jahren im Raum Bethlehem töten. Nach dem Tod des Herodes erhielt er eine weitere Engelweisung, die ihm auftrag, zurückzukehren. Jedoch nicht mehr nach Bethlehem, sondern in das sichere Galiläa. So ließ sich die Familie dem biblischen Zeugnis nach in Nazareth nieder. Zum letzten Mal



Foto: S.Zehme

ist von Josef in Lk 2,41 die Rede. Dort begibt sich die Familie nebst Kindern zum Passafest nach Jerusalem. Jesus ist 12 Jahre alt und ging diesen Worten nach eigene Wege in der Stadt, so dass die Eltern ihn verzweifelt suchten und ihn nach drei Tagen Suche endlich im Tempel fanden. Als Jesus sein Verschwinden rechtfertigt, lesen wir das letzte Zeugnis von Josef. Mit den Worten „und sie verstanden das Wort“ ihres Sohnes „nicht“ (Lk 2,50), verabschiedet sich Josef aus der Heilsgeschichte.

Aus heutiger Sicht ist die Person Josefs aktueller denn je. Denn sie beschreibt einen Menschen, der treu an der Seite seiner Frau und ihres Kindes Jesus steht. Josef ist offensichtlich keiner, der groß für religiöse Gefühlsneigungen steht. Sein Leben scheint nach den Regeln dieser Welt zu verlaufen. Natürlich gehören für ihn als Juden auch die religiösen Regeln dazu. Aber im Unterschied zu seiner Frau Maria schlägt sein Herz anders (Lk 2,51). Deshalb hat er Mühe damit, wenn sich die Dinge anders entwickeln, als er es kennt. Er ist Realist. Deshalb will er Maria verlassen. Nur durch Gottes direktes Eingreifen, quasi mit dem Holzhammer, ist Josef zum Umdenken zu bewegen. Dreimal sendet ihm Gott einen Engel zur Weisung. Alles andere scheint bei Josef abzuperlen. Doch dadurch lenkt er ein und wird zum praktischen Garant der Heilsgeschichte. Er steht Maria bei der Niederkunft zur Seite und sorgt für einen sicheren Transport von Mutter und Kind in das 7 Tagesreisen entfernte Ägypten. Jahrhunderte lang gehörten solche Josefs mit zu unserer Kirche. Menschen, die selbst keine besondere „religiöse Antenne“ hatten, aber trotzdem treu und tatkräftig für den Fortbestand des christlichen Glaubens sorgten. Die erkannten, dass sie gefragt sind und vielleicht auch erahnten, einer „höheren Sache“ zu dienen. Solche Menschen brauchen wir als Kirche bis heute. Weltweit nimmt die Christenverfolgung zu und wer weiß, wie lange unser Landstrich noch ungefährdet ist. Da wird es auch in Zukunft handfeste Josefchristen brauchen, die zur rechten Zeit zur rechten Stelle sind und den verletzlichen Schatz der Kirche bewahren.

Pfr. Sebastian Zehme

Glaubensbekenntnis und KV-Rüstzeit

Wir glauben all an einen Gott, Vater, Sohn und Heil'gen Geist... Mit diesen Worten beginnt eines unserer gesungenen Glaubensbekenntnisse. Das kommende Jahr 2025 ist ein besonderes Jahr im Blick auf kirchliche Bekenntnisse unseres Glaubens, dabei scheint die Sache doch klar zu sein: Christinnen und Christen glauben an Gott den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist. Tatsächlich ist diese Grundlage eine, die im Jahr 325 in Nicäa (heute Iznik, Türkei) von den führenden Theologen der Antike schriftlich festgehalten wurde. Damit wurde eine Basis des christlichen Glaubens gelegt, auf die sich bis heute alle christlichen Konfessionen einigen können. Bereits in den folgenden Jahren waren die Diskussionen, wie genau man sich denn nun Vater, Sohn und Heiligen Geist vorzustellen hat und wie diese drei zusammengehören, derart groß, dass die Christenheit begann sich zu spalten. Heute beten wir Evangelische in beinahe jedem Gottesdienst das apostolische Glaubensbekenntnis, das viel später formuliert wurde. Das so genannte Nicänum kommt nur sehr selten vor. Dass es 2025 nun seit 1700 Jahren ein gemeinsames Bekenntnis gibt wollen wir feiern und wir wollen anregen, sich wieder einmal über den eigenen Glauben Gedanken zu machen. Anfangen wollen wir damit in der Gemeinde zur Kirchenvorstandsklausur vom 17.-19. Januar. Auch in verschiedenen Veranstaltungen soll 2025 unser Bekenntnis und die mitunter schwere, aber doch lohnenswerte Angelegenheit der Ökumene thematisiert und ganz bewusst zelebriert werden. Wer nun neugierig geworden ist, nehme sich ein evangelisches Gesangbuch, blättere zur Nummer 805 und wird fündig, was uns seit 1700 Jahren mit der weltweiten Christenheit vereint.

Lichterandacht

Für eine halbe Stunde dem aufwühlenden Alltag entfliehen. Für eine halbe Stunde eintauchen in ein leuchtendes Meer von Kerzen. Für eine halbe Stunde sich hineinnehmen lassen in den Frieden des Advent.



04 Dez 11 Dez 18 Dez 18:00 Uhr Marienkirche Großenhain

75 Jahre – Kronjuwelenhochzeit



Am 10. September 1949 war es, dass in der Marienkirche zu Großenhain sich zwei das Ja-Wort gaben: Fritz Struck aus Großenhain und Gertraud geb. Mischok aus Kleinraschütz.



Foto: privat

Kennengelernt hatten sie sich in der Nachkriegszeit, nachdem Fritz Struck aus der Kriegsgefangenschaft zurückkehrte und bald war beiden klar: Wir wollen zusammenbleiben. Gertraud Struck erinnert sich, dass ein ganzes Jahr lang Lebensmittelmarken für die Hochzeitsfeier gespart werden mussten. Vor allem aber weiß sie noch den Trauspruch aus dem Kopf: „Befiehl den Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen! (Psalm 37,5)“. Und sie sagt weiter: „Wenn ich es recht bedenke, hat sich das Wort erfüllt. Es war nicht alles leicht, aber irgendwie haben wir immer einen Weg gefunden.“ Viele Jahre lebte das Paar im Preusker-Viertel, seit einigen Jahren sind beide nun im Seniorenheim. Vor allem sind beide dafür dankbar, dass sie sich heute noch haben



Foto: privat

dürfen. Zum seltenen Fest der Kronjuwelenhochzeit konnten wir als Kirchengemeinde einen Glückwunsch und ein Segenswort dem Paar übermitteln und wünschen beiden auch an dieser Stelle von Herzen alles erdenklich Gute!

Musikalische Andacht Seußlitz

„Tochter Zion, freue Dich“ – wird am 2. Adventsonntag in der Schloßkirche Seußlitz wieder zu hören sein. Nachmittags ab 14.30 Uhr wird der Chor der Winzerinnen altbekannte und eingängige Adventslieder aus dem geistlichen und weltlichen Bereich singen und zusammen mit weiteren Beiträgen – u.a. mit dem Flötenensemble unter der Leitung von Katrin Tammer sowie der Familie Reiche – eine musikalische Adventsandacht gestalten. Aber nicht nur für die Ohren ist die musikalische Andacht gemeint, sondern auch zum freudigen Mitsingen! Herzliche Einladung, Ihre Traudel Tannert und Konrad Adolph

08 Dez 14.30 Uhr, Schloßkirche Seußlitz

Adventskalender

Wir sagen euch an, den lieben Advent und siehe das Licht in unseren Höfen brennt. Auch dieses Jahr soll der lebendige Adventskalender die Türen in der ganzen Gemeinde aufgehen lassen. Die Wartezeit bis Weihnachten wollen wir so bewusst begehen und natürlich die Vorfreude steigern. Bitte bringen Sie eine Tasse mit. Herzlich wird in die folgenden Orte und Häuser eingeladen:

- 01 Dez** Gottesdienst zu den Adventssonntagen in den Kirchen – siehe Gemeindebrief oder www.kirche-grossenhainerland.de
- 02 Dez** Familie Schmidt, Alte Hauptstraße 39 01561 Großenhain OT Skäßchen
- 03 Dez** Familie Gutsche, Am Heideberg 13 01561 Großenhain OT Strauch
- 04 Dez** Zur Lichterandacht in der Marienkirche mit Pfarrer Schubert
- 05 Dez** Familie Habisch, Waldaer Straße 18b 01558 Großenhain
- 06 Dez** Familie Werheid/Kokisch, Carl-Naumann-Str.19 01558 Großenhain
- 07 Dez** Andreas Schumann, Fischerring 3 01561 Großenhain OT Skaup
- 08 Dez** Gottesdienst zu den Adventssonntagen in den Kirchen – siehe Gemeindebrief oder www.kirche-grossenhainerland.de
- 09 Dez** Chor Strauch, Gemeindehaus Strauch, Mitteldorfstraße 6, 01561 Großenhain OT Strauch
- 10 Dez** Kirche Walda, Baudaer Weg 4, 01561 Großenhain OT Walda
- 11 Dez** Familie Köpke/Berke, Merschwitzer Str.7, 01561 Nünchritz OT Neuseußlitz
- 12 Dez** Familie Oswald/Hötger, Straucher Str. 11 01561 Großenhain OT Krauschütz
- 13 Dez** Familie Fleischhauer, An der Schäferrei 01561 Großenhain OT Strauch
- 14 Dez** Familie Hendel, Berliner Straße 33 01558 Großenhain
- 15 Dez** Gottesdienst zu den Adventssonntagen in den Kirchen – siehe Gemeindebrief oder www.kirche-grossenhainerland.de
- 16 Dez** Familie Fischer, Dorfstraße 17 01561 Großenhain OT Übigau
- 17 Dez** Familie May, Hauptstraße 64 01561 Großenhain OT Zabeltitz
- 18 Dez** Familie Graf, Im Gut 4 01561 Großenhain OT Strauch
- 19 Dez** Familie Czenthe, Naundorfer Straße 29 01558 Großenhain
- 20 Dez** Familie Bluhm, Radeburger Straße 56 01558 Großenhain
- 21 Dez** Familie Straßberger/Henkel, Alte Hauptstr. 23 01561 Großenhain OT Skäßchen
- 22 Dez** Gottesdienst zu den Adventssonntagen in den Kirchen – siehe Gemeindebrief oder www.kirche-grossenhainerland.de
- 23 Dez** in der Kirche von Strauch nach der Generalprobe des Krippenspiels

Alle, die ein Türchen übernehmen können ab sofort im Pfarramt in Großenhain die Sterne mit den Nummern holen, die dann die Gäste leiten.

Adventsrunde

Wie in den Jahren zuvor, lädt die Frauenrunde Wantewitz herzlich zu ihrer Adventsrunde ein, die vor allem durch die Kinder des Kinderhauses „Regenbogen“/ Baselitz ausgestaltet wird. Zu diesem Weihnachtsprogramm sind natürlich auch alle interessierten Eltern und Großeltern eingeladen – und natürlich auch die Männer. Außerdem werden Adventslieder angestimmt und die Kaffeetassen und Stollenteller gefüllt, bis 16 Uhr alle wieder gehen können. Vielleicht sogar unter dem Segen von Bischof Nikolaus?

12 Dez 14.00 Uhr, Gemeindehaus Wantewitz

Scheunen-Café Wildenhain

Wir laden am 2. Advent herzlich zum 2. Wildenhainer Scheunen-Café in die Kirchenscheune Wildenhain ein. Es erwarten sie Musik, Adventslieder, Besinnung und Gemeinschaft bei weihnachtlichem Gebäck und gutem Kaffee, den die benachbarte Kaffeerösterei Müller zur Verfügung stellt. Für die Kinder wird es auch diesmal wieder ein Kinderprogramm im Pfarrhaus geben. Am 9.2. wird dann der Chor der Kita "Kleine Strolche" unter Leitung von Stefan Jänke zu Gast sein.



Foto: B. Schubert

08 Dez 15.00 Uhr, Kirchenscheune Wildenhain

09 Feb 15.00 Uhr, Kirchenscheune Wildenhain

MUSIK

in der Kirche der leuchtenden Kerzen (Strießen)

Samstag, 14.12.2024 um 17 Uhr

Musikstücke – Lieder – Andacht

Es musizieren Kinder und Jugendliche der Musikschule aus Großenhain und Riesa.

Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Großenhainer Land in Zusammenarbeit mit der Musikschule des Landkreises Meißen

Musikalische Adventsandacht



Angesichts der sehr kurzen Adventszeit ist es eine besondere Freude, auch in diesem Jahr das Orchester der Musikschule des Landkreises Meißen, Musikschulbezirk Großenhain in der Lenzer Kirche begrüßen zu dürfen. Zu Gehör werden traditionelle wie auch populärmusikalische Werke der Advents- und Weihnachtszeit unter der Leitung von Carmen Likuski gebracht. Herzliche Einladung zu dieser Veranstaltung, für die kein Eintritt erhoben wird.

13 Dez Fr, 19.00 Uhr, St. Peterkirche Lenz

Weihnachtskonzert



von Posaunenchor & Jugendchor

Der Posaunenchor der Marienkirche unter Leitung von Jörg Withulz sowie der Jugendchor Großenhain-Reinersdorf-Ebersbach unter Leitung von Stefan Jänke gestalten ein gemeinsames Weihnachtskonzertprogramm:

14 Dez Sa, 17.00 Uhr, Marienkirche Großenhain

22 Dez So, 16.00 Uhr, Kirche Wantewitz

Die Kooperation ist Teil der „Jugend-Offensive“ des Posaunenchores, anlässlich seines 125-jährigen Jubiläums und wird vom Landkreis Meißen gefördert. Eintritt frei, Spenden für die Arbeit der Ensembles erbeten.

Musikalische Andacht

in Skäßchen

Auch dieses Jahr soll in Skäßchen wieder der Advent auf musikalische Art und Weise begangen werden. Dieses Jahr wird das Nachwuchstreiorchester „Die Großenhainer Anstreicher“ die Andacht begleiten. Es werden adventliche und weihnachtliche Melodien gespielt. Dazwischen werden heitere und nachdenkliche Texte erklingen und wir wollen so manches bekanntes Lied auch gemeinsam anstimmen. Herzliche Einladung am 14.12. um 17:00 Uhr in die Kirche zu Skäßchen.

14 Dez 17.00 Uhr, Kirche Skäßchen

Worldwide candle lighting

Am 2. Sonntag im Dezember hat es sich etabliert weltweit an verstorbene Kinder zu gedenken und die Trauernden zu begleiten. Dies geschieht oftmals im Rahmen von Andachten und Gebeten. In diesem Jahr findet eine solche Andacht in der Klosterkirche Riesa um 17:00 Uhr statt. Betroffene und Angehörige sind herzlich eingeladen

08 Dez 17.00 Uhr, Klosterkirche Riesa

Misa Criolla



Lateinamerikanische Weihnacht

Weihnachten in Lateinamerika ist anders als bei uns: keineswegs still und andächtig, sondern laut und feurig. Mit ihrem gemeinsamen 2024er Weihnachtskonzert-Projekt begeben sich die Kantorei Großenhain und der Kirchenchor



Foto: S. Hendel

Wantewitz quer durch Lateinamerika: Sie präsentieren Lieder aus Süd- und Mittelamerika, von Argentinien bis Mexico – mit authentischer Begleitung des Ensembles Canto Andino, das sich aus Profi-Musikern aus Peru, Bolivien und Chile zusammensetzt. Ein besonderer Höhepunkt im Konzertprogramm wird die „Misa Criolla“ sein. Der argentinische Komponist Ariel Ramirez verarbeitete in dieser Messkomposition Volksmusik aus seiner Heimat: Neben Bass, Klavier und Gitarre wird das Ensemble Canto Andino volkstümliche Instrumente wie Charango, Quena und verschiedene Trommeln verwenden. Seien Sie herzlich eingeladen zu dieser musikalisch außergewöhnlichen Aufführung. Es grüßen Sie Stefanie Hendel & Stefan Jänke



06 Dez Fr, 19.30 Uhr Trinitatiskirche Riesa
Martin-Luther-Platz, 01589 Riesa

07 Dez Sa, 16.30 Uhr Kirche Radeburg
Kirchplatz, 01471 Radeburg

08 Dez So, 17.00 Uhr Marienkirche Großenhain
Kirchplatz, 01558 Großenhain

Eintrittspreise

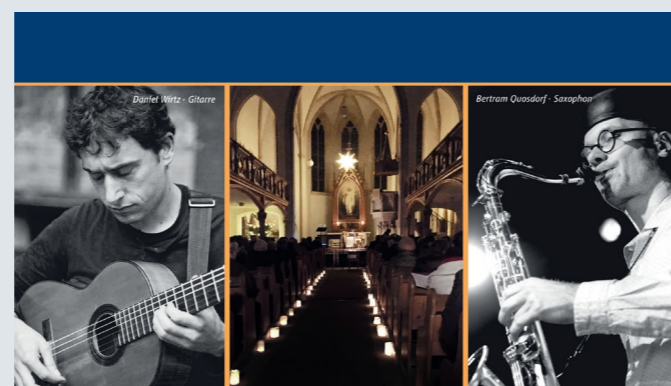
VVK 22 EUR; AK 25,- EUR

Erm. für SchülerInnen/StudentInnen 15,- EUR, AK 18,- EUR

freier Eintritt für Kinder bis zum 14. Geburtstag.

Einlass 30 min vor Konzertbeginn.

Die Weiterleitung zum Kartenverkauf finden Sie auf unserer Homepage gleich auf der 1. Seite • <https://kirche-grossenhainerland.de/misa-criolla-lateinamerikanische-weihnacht/>



Weihnachtsandacht
24. Dezember 2024 · 22:30 Uhr · Kirche Wantewitz

Weihnachtskonzert



in der Oelsnitzer Kirche

„Ubi caritas et amor, Deus ibi est“ – „Wo Barmherzigkeit und Liebe ist, da wohnt Gott“. In welcher Jahreszeit lässt sich die Liebe Gottes deutlicher spüren als in der Weihnachtszeit? Mit Jesus wurde Gott für uns Menschen greifbar, klein und menschlich. Könnte es einen größeren Ausdruck von Liebe geben als seinen eigenen Sohn auf die Erde zu schicken? Im Kerzenschein und Lichterglanz lädt Sie der Oelsnitzer Kirchenchor unter der Leitung von Tobias Lange und mit Mathias Bertuleit an Orgel und Klavier am 29.12.2024 um 17:00 Uhr in die Oelsnitzer Kirche ein. Lauschen sie dem vielseitigen weihnachtlichen Programm von Bach bis Moderne, erleben sie die Freude in den instrumentalen und vokalen Stücken und genießen sie die Innigkeit und Wärme der weihnachtlichen Botschaft. „Exultemus et in ipso jucundemur“ – „lasst uns frohlocken und jubeln in ihm!“ T. Lange

29 Dez So, 17.00 Uhr, Kirche Oelsnitz

Silvesterkonzert



in Seußlitz: „Festliches & Beschwingtes“

Wieder geht ein Jahr mit schnellen Schritten auf ein neues zu, was wir in gewohnter Weise in der Schloßkirche in Seußlitz begehen wollen! Dazu dürfen wir in diesem Jahr die „Capella Musica / Dresdner Kapellsolisten“ unter der Leitung von Helmut Branny begrüßen. Seit 1994 lassen die hauptsächlich in der Sächsischen Staatskapelle angestellten Musiker die barocke, klassische und romantische Kammermusik erklingen. Ihre Tourneen führen sie durch ganz Europa, auch mit international renommierten Künstlern ist das Ensemble bekannt geworden. Nun werden sie unsere Ohren zum Jahreswechsel verzaubern mit Werken von Corelli, Bach und Walzer von Strauß – dazu herzliche Einladung!

Karten zu 15,00 €/ 10,00 € ermäßigt (Schüler, Studenten) können Sie – auch telefonisch – im Pfarramt Großenhain (Kirchplatz 5) Tel.: 03522 – 521 560 oder auch im Restaurant Trattoria in Seußlitz (An der Weinstr. 6, Tel: 035267 – 13819) vorbestellen.

31 Dez Di, 17.00 Uhr, Schloßkirche Seußlitz

Wir spielen

Mit Spiel und Spaß ins neue Jahr. Ab 15 Uhr sind am 2. Januar Spielfreudige jeden Alters in die Kirchenscheune eingeladen. Eigene Spiele dürfen ebenso gern mitgebracht werden, wie Plätzchen und Stollen.



Foto: H. Engelmann

02 Jan Do, 15.00 Uhr, Kirchenscheune Wildenhain

Besinnlich & heiter



Am Altjahresabend um 21:00 Uhr soll das alte Jahr musikalisch und mit Textlesungen, sowohl besinnlich, als auch heiter ausklingen. Lassen Sie sich ein kleinwenig bezaubern, beim Kerzenschein in der illuminierten Marienkirche.



Foto: J. Heinert

31 Dez Di, 21.00 Uhr, Marienkirche Großenhain

Baumpflanzungen in Skäßchen

Inmitten im Pfarrgarten Skäßchen konnten dank der Aktion „Sachsen pflanzt“ neue Obstbäume und Sträucher gepflanzt werden. So wurde der Bestand verjüngt und wollen wir hoffen, dass es weiterhin grünt und blüht und wir uns im Schatten der Bäume einmal wohl erholen können.

Christvesper



mit musikalischem Krippenspiel

Auch diesmal haben sich die Kinder der Kurrende und der Christenlehre zusammengetan um ein musikalisches Krippenspiel am Heiligen Abend in der Marienkirche präsentieren zu können. In diesem Jahr wird das Singspiel: „Die sonderbare Nacht“ von Hella Heizmann einstudiert. Die Geschichte handelt von einem kleinen Mädchen namens Julchen, die gerade erst durch ihre fiese Lehrerin erfahren hat, dass es das Christkind gar nicht gibt. Ein großer Schock für Julchen. Doch damit will sie sich nicht zufriedengeben, viel zu groß ist ihr Glaube an das Christkind. Also macht die pfiffige Schülerin sich auf den Weg zum Weihnachtsmarkt, um Meinungen einzuholen. Sie trifft auf Menschen, die ans Christkind glauben und auf Menschen, die es eben nicht tun. Schließlich begegnete Julchen einer alten Dame, die ihr die wahre Geschichte des Christkinds und von der Geburt Jesu erzählt. Die Dame berichtet von der Liebe, der Hilfe und dem Heil, das Jesus für uns Menschen auf die Welt gebracht hat. Julchen lauscht den Worten und findet dadurch ihre Antwort. Die Kinder der Kurrende, der Christenlehre, jugendliche Instrumentalisten bereiten sich in diesen Tagen mit viel Freude und Eifer auf diese aufwendige Aufführung vor. Seien Sie herzlich dazu eingeladen diesem besonderen Klangerlebnis in der Marienkirche zu lauschen.

Es grüßt Sie herzlich Stefanie Hendel & Michael Bergk

24 Dez Di, 16.00 Uhr, Marienkirche Großenhain

Gottesdienste

Dezember / Januar / Februar 2024/25

Gottesdienst mit Abendmahl



Taufe



Kindergottesdienst



Oase-Gottesdienst



Kirchencafé



"bärenstark" - Projekt



	Großenhain	Lenz - Wantewitz	Skassa - Strießen	Seußlitz - Merschwitz	Wildenhain - Walda - Bauda	Zabeltitz - Görzig	Skäßschen - Oelsnitz - Strauch
01. Dezember 1. Advent	10:30 Uhr Pfr. Zehme/Pfr. Adolph/M. Beigk, Familiengottesdienst mit Kurrende und Vorstellung der Konfirmanden 04. Dez	09:00 Uhr Lenz Pfr. Zehme	09:00 Uhr Strießen Pfr. Czenthe	14:30 Uhr Seußlitz Pfr. Adolph mit dem Chor der Wirtzeimerinnen Adventslieder singen	10:30 Uhr Walda Pfr. Schubert	09:00 Uhr Görzig Pfr. Schubert	17:00 Uhr Strauch Pfr. Czenthe Konzert mit Chor Strauch
08. Dezember 2. Advent	18:00 Uhr Pfr. Schubert Lichterandacht 10:30 Uhr Pfr. Zehme	09:00 Uhr Lenz Pfr. Zehme	10:30 Uhr Skassa Pfr. Schubert	15:00 Uhr Wildenhain Pfr. Schubert Schaunen-Café	10:30 Uhr Walda Pfr. Czenthe	09:00 Uhr Zabeltitz Pfr. Adolph	10:30 Uhr Oelsnitz Pfr. Adolph
15. Dezember 3. Advent	11. Dez 18:00 Uhr Pfr. Adolph Lichterandacht 10:30 Uhr Pfr. Czenthe Kirchweih 18. Dez 18:00 Uhr Pfr. Zehme Lichterandacht	13. Dez Lenz 19:00 Uhr Pfr. Zehme Musikalische Adventsandacht mit der Musikschule vgl. S. 6 10:30 Uhr Wantewitz Pfr. Schubert	14. Dez Strießen 17:00 Uhr Pfr. Adolph musikalische Andacht mit Musikschule	10:30 Uhr Bauda Pfr. Adolph	15:00 Uhr Wildenhain Pfr. Schubert Schaunenkaffee	09:00 Uhr Zabeltitz Pfr. Czenthe	14. Dez Skäßchen 17:00 Uhr Pfr. Czenthe Musikalische Andacht mit Musikschule 09:00 Uhr Skäßchen Pfr. Adolph
22. Dezember 4. Advent	18:00 Uhr Pfr. Zehme Lichterandacht 10:30 Uhr Pfr. Zehme	16:00 Uhr Wantewitz Pfr. Zehme Musikalische Adventsandacht mit dem Kirchenchor Wantewitz und dem Posaunenchor Großenhain vgl. S. 6	15:00 Uhr Strießen Pfr. Zehme Krippenspiel 17:15 Uhr Skassa Pfr. Schubert Krippenspiel	15:00 Uhr Merschwitz Pfr. Schubert	09:00 Uhr Walda Pfr. Zehme	14:30 Uhr Zabeltitz Pfr. Schubert Krippenspiel 16:00 Uhr Görzig Prädiikantin Müller 17:30 Uhr Zabeltitz Erwachsenenrippenspiel	14:30 Uhr Skäßchen Pfr. Czenthe Krippenspiel und Chor 16:30 Uhr Oelsnitz Frau Bauer Krippenspiel und Chor 18:00 Uhr Strauch Pfr. Czenthe Krippenspiele
24. Dezember Heilig Abend	16:00 Uhr Pfr. Czenthe Krippenspiel, CL mit Kurrende 18:00 Uhr Pfr. Adolph Krippenspiel, Junge Gemeinde und Kantorei	15:00 Uhr Wantewitz Pfrn. Zehme Krippenspiel 17:00 Uhr Lenz Pfr. Zehme Krippenspiel 22:30 Uhr Wantewitz Prädiikant Witzki Nachtrandacht	15:00 Uhr Strießen Pfr. Zehme Krippenspiel 17:15 Uhr Skassa Pfr. Schubert Krippenspiel	16:30 Uhr Merschwitz Pfr. Adolph Musikalische Vesper	14:30 Uhr Walda Pfr. i.R. Pohl Krippenspiel 16:00 Uhr Wildenhain Pfr. Schubert Krippenspiel 16:30 Uhr Bauda Herr Mehnert Erwachsenen-Krippenspiel, Chor	15:00 Uhr Zabeltitz Pfr. Adolph	09:00 Uhr Strauch Pfr. Zehme 10:30 Uhr Skäßchen Pfr. Czenthe Chor
25. Dezember 1. Christfeiertag	07:00 Uhr Pfr. Czenthe Musikalische Christmetze zum Thema Engel	10:30 Uhr Lenz Pfr. Zehme	09:00 Uhr Strießen Pfr.- Schubert	14:00 Uhr Seußlitz Pfr. Adolph Weihnachtslieder singen	09:00 Uhr Bauda Pfr. Adolph	09:00 Uhr Zabeltitz Pfr. Czenthe	10:30 Uhr Oelsnitz Pfr. Schubert
26. Dezember 2. Christfeiertag	10:30 Uhr Pfr. Adolph	17:00 Uhr Wantewitz Pfr. Zehme	15:00 Uhr Strießen Pfr. Zehme	17:00 Uhr Seußlitz Pfr. Adolph Silvesterkonzert	16:30 Uhr Wildenhain Pfr. Schubert	15:00 Uhr Zabeltitz Pfr. Adolph	17:00 Uhr Oelsnitz Herr Lange Weihnachtskonzert
29. Dezember 1. Stg. n. dem Christfest	10:30 Uhr Kaplan Czapla, Pfr. Schubert Ökumenischer Gottesdienst zur Aussendung der Sternsinger in der kath. Kirche	10:30 Uhr Wantewitz Pfr. Zehme	10:30 Uhr Strießen Pfr. Zehme	10:30 Uhr Merschwitz Pfr. Adolph	09:00 Uhr Walda Pfr. Adolph	09:00 Uhr Zabeltitz Pfr. Czenthe	15:30 Uhr Strauch Pfr. Czenthe
31. Dezember Silvester	17:00 Uhr Pfr. Czenthe 21:00 Uhr Besinnlich und Heiter vgl.S. 7	09:00 Uhr Lenz Pfr. Zehme	10:30 Uhr Strießen Pfr. Adolph	10:30 Uhr Merschwitz Pfr. Adolph	09:00 Uhr Walda Pfr. Schubert	09:00 Uhr Zabeltitz Pfr. Czenthe	10:30 Uhr Skäßchen Pfr. Czenthe
01. Januar Neujahr	17:00 Uhr Pfr. Schubert	10:30 Uhr Wantewitz Pfr. Adolph	09:00 Uhr Strießen Pfr. Adolph	10:30 Uhr Merschwitz Pfr. Czenthe	09:00 Uhr Walda Pfr. Czenthe	10:30 Uhr Zabeltitz Pfr. Schubert	09:00 Uhr Strauch Pfr. Czenthe
05. Januar 2. Stg. n. d. Christfest	10:30 Uhr Pfr. Zehme Wiederholung des Krippenspiels der Jungen Gemeinde	09:00 Uhr Lenz Pfr. Zehme	10:30 Uhr Strießen Pfr. Schubert	10:30 Uhr Merschwitz Pfr. Czenthe	09:00 Uhr Walda Pfr. Zehme	09:00 Uhr Zabeltitz Pfr. Adolph	10:30 Uhr Skäßchen Pfr. Adolph
12. Januar 1. Stg. n. Epiphonias	10:30 Uhr Pfr. Adolph	10:30 Uhr Wantewitz Pfr. Czenthe	09:00 Uhr Strießen Pfr. Adolph	10:30 Uhr Merschwitz Pfr. Czenthe	09:00 Uhr Walda Pfr. Schubert	09:00 Uhr Zabeltitz Pfr. Adolph	10:30 Uhr Skäßchen Pfr. Adolph
19. Januar 2. Stg. n. Epiphonias	10:30 Uhr Prädiikant Händel	10:30 Uhr Wantewitz Pfr. Schubert	10:30 Uhr Strießen Pfr. Schubert	09:00 Uhr Merschwitz Pfr. Czenthe	09:00 Uhr Walda Pfr. Czenthe	09:00 Uhr Zabeltitz Pfr. Czenthe	18:00 Uhr Strauch Pfr. Czenthe Lichtmess
26. Januar 3. Stg. n. Epiphonias	10:30 Uhr Pfr. Czenthe Sternsingerabschluss mit Kurrende im Gemeindehaus	10:30 Uhr Lenz Pfr. Zehme Posaunengottesdienst in der Kirche	10:30 Uhr Strießen Pfr. Schubert	09:00 Uhr Merschwitz Pfr. Czenthe	09:00 Uhr Walda Pfr. Zehme	09:00 Uhr Zabeltitz Pfr. Adolph	10:30 Uhr Skäßchen Pfr. Adolph
02. Februar Letzter Epiphonias/ Marie Lichtmess	10:30 Uhr Pfr. Schubert	09:00 Uhr Wantewitz Pfr. Schubert	09:00 Uhr Strießen Pfr. Czenthe	10:30 Uhr Merschwitz Pfr. Adolph	10:30 Uhr Walda Pfr. Schubert	09:00 Uhr Zabeltitz Pfr. Czenthe	09:00 Uhr Skäßchen Pfr. Adolph
09. Februar 4. Stg. v. Passion	10:30 Uhr Pfr. Zehme Kurrende und Martenplepser	10:30 Uhr Lenz Pfr. Adolph	09:00 Uhr Strießen Pfr. Schubert	10:30 Uhr Merschwitz Pfr. Adolph	15:00 Uhr Wildenhain Pfr. Schubert Schaunenkaffee	09:00 Uhr Zabeltitz Pfr. Schubert	10:30 Uhr Skäßchen Pfr. Czenthe
16. Februar Septuagesimae	10:30 Uhr Pfr. Adolph	09:00 Uhr Lenz Pfr. Adolph	10:30 Uhr Strießen Pfr. Schubert	10:30 Uhr Merschwitz Pfr. Adolph	10:30 Uhr Walda Pfr. Schubert	09:00 Uhr Zabeltitz Pfr. Adolph	09:00 Uhr Skäßchen Pfr. Adolph
23. Februar Sexagesimae	10:30 Uhr Pfr. Adolph Familiengottesdienst zum Abschluss der Kinderbibelwoche 24. Feb 18:00 Uhr Pfr. Czenthe Friedensgebet vgl. S. 11 10:30 Uhr Pfr. Czenthe	10:30 Uhr Wantewitz Pfr. Zehme	10:30 Uhr Skassa Pfr. Schubert Posaunengottesdienst in der Kirche	09:00 Uhr Merschwitz Pfr. Zehme	10:30 Uhr Walda Pfr. Adolph	09:00 Uhr Zabeltitz Pfr. Schubert	09:00 Uhr Skäßchen Pfr. Adolph
02. März Estomihi	10:30 Uhr Pfr. Czenthe	09:00 Uhr Lenz Pfr. Czenthe	10:30 Uhr Skassa Pfr. Schubert	09:00 Uhr Merschwitz Pfr. Zehme	10:30 Uhr Walda Pfr. Adolph	09:00 Uhr Zabeltitz Pfr. Schubert	09:00 Uhr Skäßchen Pfr. Adolph

Die Sternsinger

im Januar unterwegs in der Gemeinde

Vom 02.-24. Januar besuchen die Sternsinger der evangelischen Christenlehre und der katholischen Pfarrei wieder alle Menschen, die das wünschen. Die Kinder verkleiden sich als Könige und bringen den Segen Christi, singen und reden von der Geburt Jesu und berichten wie Kinder in Kenia und Kolumbien leben. Danach erbitten sie eine Spende für benachteiligte und arme Kinder in der ganzen Welt. Die Spenden,



Foto: M. Bergk

die die Sternsinger sammeln, fließen in Hilfsprojekte für Kinder in rund 100 Länder weltweit.

Die Dreikönigsaktion 2025 „Erhebt eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte“ vermittelt den Sternsingerinnen und Sternsängern, wie wichtig die Kinderrechte sind. Alle Menschen sind geliebte Kinder Gottes und haben ein Recht auf ein Leben in Würde. Die Aktion ermutigt die Kinder und Jugendlichen, sich gemeinsam mit Gleichaltrigen aller Kontinente für die Achtung, den Schutz und die Umsetzung ihrer Rechte einzusetzen. Gleichzeitig erfahren Sternsingerinnen und Sternsinger, wie sie mit ihrem Engagement dazu beitragen, Kinderrechte weltweit ganz konkret zu stärken.

Wenn sie von den Sternsingerkindern erstmals besucht werden wollen, melden sie sich bitte mit Angabe ihrer Adresse und der Telefonnummer bis zum 18. Dezember telefonisch (521560) im Großenhainer Pfarramt, bei Michael Bergk (01520/9550167) oder bei den Gemeindepädagoginnen. Sie werden dann vor Weihnachten oder Anfang Januar angerufen, wann die Sternsinger bei Ihnen im Januar vorbeikommen.

Gemeindepädagoge Michael Bergk

Caspar David Friedrich

Vortrag mit Pfr. i.R. Erich Busse

Caspar David Friedrich (1774-1840) war im 250. Jahr nach seiner Geburt an vielen Stellen präsent und ist vielleicht manchen von Ihnen in der großen Dresdner Ausstellung etwas näher gebracht worden. Dass es dieser begnadete Künstler durchaus verdient, nicht nur in Jubiläumsjahren in das Zentrum der Aufmerksamkeit gerückt zu werden, soll dieser Vortrag zum Thema: „Gottes Welt – Menschen Welt. Caspar David Friedrich“ beweisen. Der beliebte Pfr. i.R. Erich Busse wird dabei theologische und politische Aspekte der Malerei Friedrichs genauer vorstellen und zeigen, dass die Kunst durchaus „die Sprache unserer Empfindung, unserer Gemütsstimmung, ja selbst unsere Andacht, unser Gebet“ sein kann, wie es der unlängst verstorbene Dresdner Kunsthistoriker Karl-Ludwig Hoch beschrieb. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

30 Jan 19.30 Uhr, Pfarrhaus Lenz

Konfirmandensamstag mit Paten

An diesem Tag sind ab 10 Uhr die Paten, oder Eltern/ Geschwister/ Großeltern der Konfirmanden eingeladen. Bis 12.30 Uhr werden sie dann gemeinsam thematisch und künstlerisch die Zeit verbringen und im Austausch mit anderen stehen. Die Konfirmanden werden gebeten, bis zum 31.12. über die Konfirmandengruppe Bescheid zu geben, in welcher Zahl ihre Paten/ Familienangehörigen kommen werden. Die Konfirmanden kommen bitte wie gewohnt schon um 9:00 Uhr.

11 Jan 09.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Großenhain

Willkommensfeier für Baby's

„...und wer 2024 geboren ist...“

In Anlehnung an dieses Kinderlied möchten wir alle Babys gemeinsam mit ihren Müttern, Vätern oder anderen Bezugspersonen herzlich einladen, die 2024 in unserer Großenhainer Kirchgemeinde geboren wurden. Es soll ein kleines Begrüßungsfest ausgerichtet werden, das im modernen, geräumigen Saal des Kirchgemeindehauses stattfinden soll. Ein Fahrstuhl erleichtert den Aufstieg, so dass ggf. sogar Kinderwagen mit nach oben befördert werden können. Einladende sind der Krabbelkreis, sowie Mitarbeitende der Kirchgemeinde Großenhainer Land.

15 Jan 9:00 Uhr, Kirchgemeindehaus Großenhain

Weihnachtskonzert

Das Konzert wird gestaltet von den Chören und Instrumentalisten des Werner-Heisenberg-Gymnasiums Riesa. Unsere "Kleinen" bieten auch wieder ein Weihnachtsstück dar, welches das Publikum mit einem nachdenklichen Blick auf Weihnachten einstimmen wird.



Foto: B. Schubert

13 Dez Fr, 18 Uhr in der Kirche Bauda

Krippenspiel

der Jungen Gemeinde Großenhain

Das Krippenspiel der Jungen Gemeinde Großenhain wird in diesem Jahr am 24.12.2024 um 18:00 Uhr in der Marienkirche zur Christvesper mit der Kantorei aufgeführt. Es stellt die drei Weisen – Kaspar, Melchior und Baltasar – in den Mittelpunkt und ihren Weg zum Stall. Die Geschichte wird mit traditionellen Weihnachtsliedern unterstützt. Am 5. Januar ist das Krippenspiel im Gottesdienst um 10.30 Uhr noch einmal zu erleben. Wir freuen uns auf Euch!

24 Dez 18:00 Uhr in der Marienkirche

Friedensgebet

Neben den unzähligen Konflikten in unserer Welt ist der Beginn des völkerrechtswidrigen Angriffskrieges Russlands auf die Ukraine eine besondere Zäsur im Weltgeschehen. Überwundengeglaubte Blöcke stehen sich wieder gegenüber und selbst die Ergebnisse wie auch immer gearteter Verhandlungsergebnisse sind fragil und können neue Konflikte heraufbeschwören. Die Kirchgemeinde nimmt dieses Datum zum Anlass, um die Gemeinde und alle daran Interessierten zum Friedensgebet zu laden.

24 Feb 18:00 Uhr, Marienkirche Großenhain

125 Jahre Posaunenchor Großenhain

Im Rahmen eines kleinen Festaktes feierte der Posaunenchor in der Marienkirche sein 125-jähriges Bestehen. Eine dazugehörige Ausstellung ist in der Marienkirche aufgebaut und gibt kundig Aufschluss über die reiche Geschichte des Chores. Mindestens genauso erfreulich ist die aktuelle Zahl der jungen und etwas älteren Bläser, die durch die kompetente Leitung von Jörg Withulz zusammengehalten und ausgebildet werden. Die Kirchgemeinde gratuliert!



Foto: S. Zehme

Weltgebetstag

Wunderbar geschaffen... Herzlich laden wir Sie wieder am ersten Freitag im März 2025 zum Weltgebetstag ein. Christliche Frauen der Cookinseln, einem Staat im Südpazifik, erarbeiteten den Gottesdienst für 2025. Sie wollen uns ihre positive Sicht auf die wunderbare Schöpfung vermitteln. Sie laden ein, die Wunder der Schöpfung zu sehen und ihnen nachzuspüren und die Freude darüber zu teilen. Die vielfältigen Rollen der Frau zur Bewahrung von Tradition und kulturellem Erbe werden aufgezeigt. Die Kokospalme im Titelbild symbolisiert Stärke und Güte, weil sie für Gesundheit, Schutz und Wohlbefinden genutzt wird. Der Psalm 139 steht im Zentrum dieses Gottesdienstes.



07 Mär Fr, 19.00, Saal im Kirchgemeindehaus Großenhain

Fr, 19.00, Kirche Strießen

Fr, 18:00 Uhr, Kirchenscheune Wildenhain

Fr, 19:00 Uhr, Pfarrhaus Zabeltitz

09 Mär So, 10.30 Uhr, Gemeindehaus Wantewitz



09. Februar, 10.30 Uhr

Marienkirche Großenhain mit Kurrende & Marienpiepsern

Lichtmess

Der Stern bleibt hängen. Das Licht leuchtet weiter und die Räucherkerzen dürfen noch ihre Schwaden verbreiten. Unsere Weihnachtszeit geht weit über den 6. Januar hinaus. Am 2. Februar endet unser Weihnachtsfestkreis mit Mariä Lichtmess. Dieses alte Fest wollen wir mit einem Lichtergottesdienst samt Segnungsangebot in Erinnerung rufen. Herzliche Einladung am Sonntag, 02. Februar 2025 um 18:00 Uhr in die Kirche zu Strauch.

02 Feb So, 18.00 Uhr, Kirche Strauch

Kinderbibelwoche

in den Winterferien

Alle Kinder unserer Kirchgemeinde und Gäste von 1.-7. Klasse sind in der 1. Winterferienwoche ganz herzlich zur Kinderbibelwoche von 8:30 – 16:00 Uhr in das Großenhainer Kirchgemeindehaus eingeladen. In diesem Jahr lautet unser Thema „Engel auf Erden“. Wir werden biblische Geschichten über Engel hören, Engeln heute begegnen und auch einmal selbst



Foto: M. Bergk

Engel sein. Natürlich wird es auch einen Ausflugstag geben und es wird viel gesungen, gebastelt und gespielt. Die Teilnahme kostet pro Kind 30 €. Anmeldungen bitte an Michael Bergk per Mail oder WhatsApp (siehe letzte Seite).

17 Feb bis 23 Feb Kirchgemeindehaus Großenhain

« Wem ich gnädig bin, dem bin ich gnädig und wessen ich mich erbarme, dessen erbarme ich mich. »

2. MOSE 33,19

Taufe



Florian Spargen
aus Großenhain
Eltern: Falk Terrey und Sylvia Spargen



Joseph Fischer
aus Großenhain
Eltern: Christian Fischer und Kathleen Tomisch



Sina Schwarz
aus Görzig
Eltern: Tobias und Sandra Schwarz, geb. Herrmann



Alma und Amira Träger
aus Merzdorf
Eltern: Marcus und Aline Träger, geb. Grütze



Clara Krille
aus Großenhain
Eltern Tobias und Eylin Krille, geb. Büttner

Trauung

Christoph Axel und Vivien-Maria Achterberg, geb. Dörner aus Glaubitz

Clemens und Laura Kaiser geb. Göpfert aus Dresden

Tobias und Michelle Eylin Krille geb. Büttner Großenhain

Silberhochzeit

Ingo und Christina Müller geb. Hübner aus Dresden

Dirk und Maret Enders geb. Schneider aus Jessen

Bestattungen



Anita Geißler, geb. Hochgemuth aus Bad Liebenwerda, 81 Jahre

Olga Grötzsch geb. Guhl aus Bauda, 90 Jahre

Conrad Lehmann aus Strießen, 79 Jahre

Günter Lück aus Böhla Bhf., 83 Jahre

Ursula Herzog geb. Lehmann aus Baßlitz, 93 Jahre

Johannes Friedrich aus Stauda, 94 Jahre

Irena Hoffmann geb. Wagner aus Großenhain, 85 Jahre

Christine Hindemith geb. Winkler aus Zabeltitz, 90 Jahre

Heinz Poppe aus Weißig am Raschütz, 86 Jahre

Wolfgang Starke aus Dresden, 92 Jahre

Manfred Bergk aus Freiberg, 87 Jahre

Stefan Habisch aus Großenhain, 39 Jahre

Johanna Dietrich geb. Schulze aus Stauda, 89 Jahre

Gisela Richter geb. Gutsche aus Strauch, 90 Jahre

Gottesdienst zur Eheschließung

Michael und Susann Steiner geb. Schumann aus Göhra

Mirko und Simone Schubert geb. Glauch aus Großenhain

Julian Yannik und Luise Leefmann geb. Behla aus Dresden

Goldene Hochzeit

Christian und Agnes Rothe geb. Giesder aus Baßlitz

Klaus und Angelika Fiedler geb. Rühle aus Zabeltitz

Nachrichten aus der Diakonie

Diakonie
Meißen

Diakonie Meißen bietet landkreisweit viele Plätze in der Woche der offenen Unternehmen

Im Rahmen der Woche der offenen Unternehmen vom 11. bis 22. März 2025 bieten wir Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, die Vielfalt sozialer Berufe in unserem Diakonischen Werk Meißen zu entdecken. Mit ca. 50 Einrichtungen und Diensten im Landkreis Meißen bieten wir zahlreiche Standorte/Einsatzmöglichkeiten und damit ein hohes Maß an Flexibilität. Gern können wir gemeinsam schauen, welche Einrichtung thematisch und geografisch am passendsten ist.

Unter anderem bieten wir folgende Plätze in Großenhain:

- Heilerziehungspflege/Sozialassistenz in der Sozialtherapeutischen Wohnstätte
- Sozialpädagogik im Bereich Migration
- Erzieherin/Erzieher in der Kita „Zum Mäusestübchen“ (Strauch)
- Pflegefachkraft im Seniorenzentrum „Helene Schmieder“

Alle aktuellen Plätze online unter www.schau-rein-sachsen.de

Sparkasse Meißen spendet 3.000 Euro an die Diakonischen Werkstätten. Was hat ein Wasserspender mit Teilhabe zu tun?

Am 27. September 2024 brachte Beratungszentrumleiterin Annekathrin Richter der Sparkasse Meißen einen Spendengutschein in Höhe von 3.000 Euro persönlich in die Diakonischen Werkstätten. Damit soll die Anschaffung eines Wasserspenders unterstützt werden. Dabei geht es nicht nur um die Abkühlung und ausreichend Flüssigkeitszufuhr an den warmen Tagen des Jahres – es geht auch und



noch viel mehr um die Teilhabe und Selbstverwirklichung der dort betreuten Menschen. „Essen und Trinken sind grundlegende Lebensbedürfnisse, die wir sicherstellen müssen“, erklärt Geschäftsbereichsleiter Hansgeorg Kießling. „In unseren Werkstätten arbeiten aktuell 221 Menschen mit Beeinträchtigung sowie 38 Fachkräfte. Unsere Aufgabe ist es, sie zu mehr eigenem Handeln anzuleiten. Dazu gehört auch, sich selbstständig mit Getränken zu versorgen. Dies ist aufgrund der Vielfalt verschiedener Behinderungen nicht immer einfach“, so Kießling weiter. Der Wasserspender mit seiner einfachen Handhabung ist insofern eine große Bereicherung für die Arbeit.

Werkstatt-Laden“ wird zum „Verkaufs-Container“ Produkte der WfbM ab sofort in der Eichenallee

Seit Februar 2023 hatte der „Werkstatt-Laden“ seinen Sitz auf der Marktgasse in Großenhain. In dieser Zeit ist es gelungen, die Produkte und damit auch die Diakonischen Werkstätten als Einrichtung in der Region bekannter zu machen. Tatsächlich konnten Eigenprodukte erfolgreicher vertrieben werden. Auch bestand ein wichtiges Ziel darin, Beschäftigte im Bereich Verkauf gezielt zu fördern und auszubilden. „Dennoch reicht die Zahl der Kundschaft leider nicht aus, um die Kosten für den Betrieb in dieser Form zu decken. Wir haben uns daher entschieden, den ‘Werkstatt-Laden’ zurück nach Hause in die Eichenallee zu holen. Besucherinnen und Besucher können so noch viel mehr zum Hintergrund der Produkte erfahren und mit Beschäftigten im Verkauf ins Gespräch kommen“, erklärt Einrichtungsleiterin Yvette Dronigke-Dietze.



Das Pfarramt informiert:

Wiederbesetzung 2. Pfarrstelle

Die derzeit vakante 2. Pfarrstelle unserer Kirchgemeinde hat sich im Profil geändert. Nach Hinweisen aus dem Landeskirchenamt und der Suptur wurde festgelegt, dass die Stelle zu 50% Gemeindepfarramt und zu 50% ephorales Jugendpfarramt vereint. Mit diesem Stellenprofil hoffen wir nun auf Bewerberinnen oder Bewerber, die hier im Großenhainer Land sowie im ganzen Kirchenbezirk gute Arbeit tun und am Reich Gottes mit bauen werden. Wir wollen auf eine schnelle Besetzung hoffen und dafür beten.

M25-Stellen

Vor einiger Zeit hat unsere Landessynode beschlossen, dass es ab 2025 (= „M 25“) sogenannte Missionarische Pfarrstellen innerhalb unserer sächsischen Landeskirche geben soll. Diese umfassen jeweils einen Stellenanteil von 50% und sollen Freiräume für die Suche nach neuen Wegen für die Weitergabe unseres christlichen Glaubens/ der Kirche ermöglichen. Pro Kirchenbezirk sind vier solcher M 25 Stellen vorgesehen, wovon in dem Kirchenbezirk Meißen-Großenhain eine dieser Stellen Pfarrer

Sebastian Zehme antreten wird. Dabei wird diese Stelle seiner bisherigen 50% Gemeindepfarrstelle hinzugefügt. Sie umfasst in seinem Falle verschiedene, teambasierte gottesdienstliche Formate, die zum Teil schon länger erprobt werden. Dazu gehören die „bärenstarken Vormittage“ und die Hofgottesdienste. Neu hinzu kommt ein Format für die Jugend, das am 17. Mai unter dem Namen „LENTZ“ stattfinden soll. Ein erster Probelauf ist schon gewesen (siehe Foto im Rückblick). Mehr dazu in der nächsten Ausgabe.

Bau Kirche Walda

Die Kirche Walda erstrahlt seit Kurzem in neuer Schönheit. Im November konnte die Sanierung der Fassade mit neuem Putz und Farbanstrich abgeschlossen werden. Nun folgen die Tiefbauarbeiten rund um die Kirche. An dieser Stelle sei allen gedankt, die sich mit Spenden und praktischer Hilfe für die Sanierung eingesetzt haben.

Ehrenamtliche(r) für die Kirche Skäßchen gesucht

Die Kirche in Skäßchen sucht seit nunmehr einem Jahr eine ehrenamtliche Kraft, die

ein Auge auf Ordnung und Sauberkeit in und um die Kirche wirft. Wenn Sie sich diese Aufgabe vorstellen können, melden Sie sich bitte bei Pfarrer Johannes Czenthe oder bei einem Vertreter des Ortsausschusses.

Trauer um Bernd Richter

Unter Trauer geben wir bekannt, dass unser Friedhofsmitarbeiter und Küster Bernd Richter völlig überraschend verstorben ist. Die Trauerfeier findet am 03.12. um 11 Uhr in der Kirche Lenz statt. Mögen unsere Gebete ihn und seine Angehörigen begleiten.

Bauarbeiten Kirche Wantewitz

Dank einer überaus großzügigen Spende und der Unterstützung durch unsere sächsische Landeskirche können wir in den Wintermonaten Januar und Februar zahlreiche Sanierungsarbeiten im Innenbereich der St. Urbankirche vornehmen. Dabei soll vor allem der Sockelbereich erneuert, aber auch die Sakristei und der Treppenaufgang „aufgefrischt“ werden. Wir bemühen uns, dass Trauerfeiern dennoch in der Kirche abgehalten werden können.

- Großenhain
- Lenz - Wantewitz
- Skassa - Strießen
- Seußlitz - Merschwitz

Termine

- Wildenhain - Walda - Bauda
- Zabeltitz - Görzig
- Skäßchen - Oelsnitz - Strauch

Kirchenmusik und musikalische Gruppen

Großenhain
Kirchgemeindehaus, Kirchplatz 5
Marienpiepser 1 (0-5 Jahre)
Mo 16:00 - 17:00 Uhr

Flötenensemble, Mo 18:00 Uhr
Kantorei, Mo 19:30 Uhr
Kurrende (ab 1. Schuljahr)
Di 16:00 - 17:00 Uhr
Posaunenchor, Mi 18:30 Uhr

Juventa (Jugend-Gesangsensemble)
Fr 18:00 Uhr

Lenz - Wantewitz
Gemeindsaal Wantewitz
Kirchenchor Wantewitz
Di 20:15 - 21:45 Uhr
www.kirchenchor-wantewitz.de

Seußlitz - Merschwitz
Gemeinderaum Kirche Merschwitz
FlötenGeschichten
Do nach Absprache, Fr 16:00 - 17:00 Uhr

Wildenhain - Walda - Bauda
Bauda
Kirchenchor, Di 19:30 Uhr

Zabeltitz - Görzig
Kirchenchor, Di 19:30 Uhr
Pfarrhaus Zabeltitz

Skäßchen - Oelsnitz - Strauch
Oelsnitz
Kirchenchor, Do 19:30 Uhr
Strauch
Kirchenchor, Mo 19:30 Uhr, 14-tägig

Kinder und Jugend

Großenhain
Kirchgemeindehaus, Kirchplatz 5
Krabbeltkreis für Kinder
im Alter von 0 - 3 Jahren, Mi 9:30 Uhr
Kinderstunde für Kinder von 3 - 6 Jahren
14. Dez, 18. Jan, jeweils Sa 10:00 - 11:30 Uhr

Christenlehre bis 14. Juni
1. Klasse Christenlehre, Mo 15:30 Uhr
2.+3. Klasse Christenlehre, Mi 14:30 Uhr
4. Klasse Christenlehre, Mi 15:45 Uhr
5. Klasse Christenlehre, Di 14:45 Uhr
6.+7. Klasse Christenlehre, Mi 17:00 Uhr

Junge Gemeinde
Di 18:30 Uhr in der Schulzeit

Christenlehre
Do 16:30 - 17:30 Uhr
Fr 17:00 - 18:00 Uhr
Im Gemeinderaum in der Kirche

Skassa - Strießen
Pfarrhaus Skassa
Junge Gemeinde Skassa, Fr 20:00 Uhr

Wildenhain - Walda - Bauda
Kirchenscheune Wildenhain
Christenlehre
18.+25. Jan, 08.Feb
jeweils 09:00 - 11:00 Uhr wöchentliche
Krippenspielproben
Sa, 7.+14.+21 Dez, 10:00 - 11:30 Uhr

Kirche Walda
Junge Gemeinde, Mi 19:00 Uhr

Angebote für alle Kinder und Jugendlichen

Sternsingen 2024
29. Dez, So 10:30 Uhr
Aussendung der Sternsinger mit
Kindergottesdienst in der katholischen
Kirche, Hermannstraße 27b

02. - 24. Jan
Sternsingeraktion mit der katholischen
Gemeinde

26. Jan, So 10:30 Uhr
Abschluss der Sternsingeraktion 2025
mit Kindergottesdienst, Marienkirche

Probe für Vorstellungsgottesdienst
01. Dez, So 9:30 Uhr
Marienkirche Großenhain (Gottesdienst
beginnt 10.30 Uhr)

Lenz - Wantewitz
Pfarrhaus Lenz, Dresdner Straße 21

Christenlehre bis 14. Juni
3.-4. Klasse, Do 14:30 - 15:30 Uhr
1.-2. Klasse, Do 16:00 - 17:00 Uhr

Junge Gemeinde Lenz
Mi 17:30 Uhr

Gemeindsaal Wantewitz
Christenlehre
5.-7. Klasse, Fr 15:00 - 16:30 Uhr

Zabeltitz - Görzig
Pfarrhaus Zabeltitz

1.-2. Klasse Christenlehre, Di 14:00 - 15:00 Uhr
3.-4. Klasse Christenlehre, Di 15:30 - 16:30 Uhr
5.-7. Klasse Christenlehre, Di 17:00 - 18:00 Uhr

Konfirmanden (vgl. S. 10)
Konfirmanden 8.Klasse
11. Jan, Sa 09:00 - 12:30 Uhr
Konfisanstag im Gemeindehaus Großenhain

Kinderbibelwoche in Großenhain
17.-21. Feb - Familiengottesdienst am
23. Feb „Engel auf Erden“ Kosten: 30 € -
Anmeldungen an das Pfarramt oder an
Michael Bergk

Seußlitz - Merschwitz
Gemeinderaum Kirche Merschwitz
Vorschulkreis
Sa, 14. Dez, 18. Jan, 15. Feb
jeweils von 9:30 - 11:00 Uhr

Skäßchen - Oelsnitz - Strauch
Strauch
Vorschulkreis
02.+16. Dez, 13.+27. Jan, 10. Feb
Mo 16:00 - 17:30 Uhr

Sommerferien 2025
Jugendrüstzeit in Quartjesberg (Nieder-
lande) vom 27. Jun - 04. Jul ab 14 Jahre
(ausgebucht!)

Kinderrüstzeit in Lückendorf vom 1.-8.
August für Kinder von 3.-7.Klasse (noch 7
freie Plätze)

Erwachsene

Großenhain
Kirchenvorstand
Do, 12. Dez, 17. - 19. Jan (KV-Rüstzeit)
jeweils 19.30 Uhr in Gemeindsaal GRH

Offener Stammtisch für Männer
Do, 30. Januar 2025, 19.00 Uhr, Stadt-
park-Restaurant Mücke, Polmerallee 12 in
Großenhain; Wer gern eine Einladung mit
dem geplanten Thema möchte, melde sich
unter maennerstammtisch-grh@web.de
oder 35249/78259

Hauskreis (Gesprächskreis für junge/
junggebliebene Erwachsene und Familien)
mittwochs, 19:30, 14-tägig
Kontakt: hauskreis.grh@gmail.com

Gemeindehauskreis Kirchplatz 5
10. Dez, 14. Jan, 11. Feb, jeweils Di, 19.30 Uhr
im Gemeindsaal GRH

Besuchsdienst
Kirchgemeindehaus GRH
dienstags, 10. Dez, 17.00 Uhr

Lenz
Gesprächskreis
30. Jan, 27. Feb, Do, jeweils 19.30 Uhr
30. Jan mit Vortrag von Pfr. i.R. Busse, ugl.
S. 10

Gemeindegebet
Fr, 17:00 Uhr in der Kirche Lenz

Bauda
Winterkirche, Bibelstunde der
landeskirchlichen Gemeinschaft
Mi, 14-tätig, 19:00 Uhr
11. Dez, 08.+22. Jan, 05.+19. Feb

Wildenhain / Walda
Eat pray love:
mittwochs, 20.00 Uhr, 14-tägig
Kontakt: Pfr. Benedict Schubert

Merschwitz/ Seußlitz
Offener Frauenstammtisch
Fr, 31. Jan, 18.00 Uhr
Pfarrhaus Merschwitz,

Senioren

Großenhain
Jungsenioren
18. Dez - Adventsfeier mit Pfr. Czenthe
15. Jan - Jahreslösung mit Pfr. Czenthe
19. Feb
mittwochs, jeweils 15.00 Uhr

Seniorenkaffee
05. Dez, 02. Jan, 06. Feb
donnerstags, ab 15.00 Uhr

Seniorenachmittag
Gottesdienst im Heim Helene Schmieder
13. Dez, Fr, 10.00 Uhr
10. Jan, Fr, 10.30 Uhr
07. Febr, Fr, 14.30 Uhr

Lenz
Frauendienst
10. Dez, 14. Jan, 11. Feb
dienstags, jeweils 14.00 Uhr

Wantewitz
Frauenrunde
12. Dez, 16. Jan, 13. Feb
donnerstags, jeweils 14.00 Uhr

Walda
Rentnerkaffee
04. Dez, 08. Jan, 05. Feb, 05. Mär
mittwochs, jeweils 14.30 Uhr
in der Freiwilligen Feuerwehr

Skassa - Strießen
Altersfreude Strießen
10. Dez, 14. Jan, 11. Feb
dienstags, jeweils 14.00 Uhr

Oelsnitz
Kirchennachmittag im Herrenhaus
12. Dez, 09. Jan, 13. Feb
donnerstags, jeweils 15.00 Uhr

Merschwitz/ Seußlitz
Fr, 13. Dez, 14.30 Uhr Seniorennachmittag
Fr, 10. Jan, 15.00 Uhr, Seniorengottesdienst
Fr, 14. Feb, 14.30 Uhr, Seniorennachmittag

Zentrale Verwaltung

Seit der Gründung unserer vereinigten Kirchengemeinde Großenhainer Land arbeiten wir auch in einer zentralen Verwaltung. Was anfangs durchaus widerwillig wahrgenommen wurde und auch schmerzvolle Schließungen der Ortskirchenbüros zur Folge hatte, ist mittlerweile aus Sicht der Mitarbeitenden eine Erfolgsgeschichte, um die uns auch Nachbarkirchengemeinden beneiden. Kurze Wege, ein zentrales und gemeinsames Büro sowie Einsparungen durch wegfallende Fahrtwege lassen unsere Mitarbeiterinnen zielstrebig arbeiten und auch für die Pfarrer ist es eine große Entlastung. Das Konzept hat sich bewährt und nicht nur die zusätzliche Zuweisung der Landeskirche für zentrale Verwaltungen hat dazu geführt, dass sich die Einführung gelohnt hat.

Ehejubiläen

Wir bitten alle Paare, die demnächst ein Ehejubiläum feiern und dazu den Besuch eines Pfarrers wünschen oder eingesegnet werden wollen, um baldige Meldung im Pfarramt. Wir sind auf Ihren Hinweis angewiesen, da uns dafür leider die Datengrundlage fehlt.

Öffnungszeiten der Kirchen in der Kirchengemeinde Großenhainer Land

Marienkirche Großenhain	April - Oktober	täglich 10:00 - 17:00 Uhr	Kirche Wildenhain	Ostern - Oktober	täglich 10:00 - 18:00 Uhr
	November - März	täglich 10:00 - 16:00 Uhr	Kirche Skäßchen	Ostern - Oktober	Sa.-So. 9:00 - 18:00 Uhr
Kirche Lenz	Ostern - Oktober	tagsüber geöffnet	Kirche Zabeltitz	Ostern - Oktober	Die.-Sa. 10:00 - 17:00 Uhr
	November - Ostern	Sa.-So. tagsüber geöffnet	Großenhainer Friedhof	November - Februar	täglich 08.00 - 17.00 Uhr
Kirche Wantewitz	Ostern - Oktober	Mi, Sa, So. 10:00 - 18:00 Uhr		März - April	täglich 07.30 - 19.00 Uhr
Kirche Skassa	Ostern - Oktober	täglich 9:00 - 18:00 Uhr		Mai - August	täglich 07.00 - 20.00 Uhr
Kirche Seußlitz	Ostern - Oktober	täglich 10:00 - 17:00 Uhr		September - Oktober	täglich 07.30 - 19.00 Uhr





Candlelight-Konzert, Foto: B.Schubert



1. Testlauf des neuen Projektes LENTz Foto: S. Zehme

Adressen und Kontakte

Mitarbeitende

Montag ist Pfarrer-Wochenende

Pfarrer Christian Thiele
Pfarramtsleitung (Vakanzvertretung)
Seelsorgegebiet Gröditz-Frauenhain
Hauptstr. 50, 01609 Gröditz
☎ 035263/ 43735
✉ christian.thiele@evlks.de

Pfarrer Johannes Czenthe
Vorsitzender des Kirchenvorstands
Naundorfer Str. 29, 01558 Großenhain
☎ 03522/52156-16
✉ johannes.czenthe@evlks.de

Pfarrer Sebastian Zehme
Dresdner Str. 21, 01561 Priestewitz OT Lenz
☎ 035249/71512
✉ sebastian.zehme@evlks.de

Pfarrer Konrad Adolph
Zum Rittergut 4, 01612 Nünchritz OT Merschwitz
☎ 03522/521560
✉ konrad.adolph@evlks.de

Pfarrer Benedict Schubert
Schulgasse 6, 01561 GRH OT Wildenhain
☎ 03522/502197
✉ benedict.schubert@evlks.de

Kantorin Stefanie Hendel
☎ 0176/83244055
✉ stefanie.hendel@evlks.de

Kirchenmusiker Stefan Jänke
☎ 03522/310436 oder 01515/1840012
✉ stefan.jaenke@t-online.de

Kirchenmusikerin Anne Nitzsche
☎ 0173/5621458
✉ anne.nitzsche@arcor.de

Gemeindepädagoge Michael Bergk
☎ 0152/09550167
✉ michael.bergk@gmx.de

Gemeindepädagogin Katrin Tammer
☎ 035265/55955
✉ katrin.tammer@t-online.de

Gemeindepädagogin Sigrun Köster
☎ 03522/504243
✉ guenter.koester@t-online.de

Gemeindepädagogin Beate Sangkuhl
☎ 035343/61269
✉ beate.sangkuhl@freenet.de

Pfarramt

Ev.-Luth. Pfarramt Großenhain
Kristin Hentzschel
(Finanzwesen, Gebäudeverwaltung, Bau)

Kerstin Kranke
(Kirchgeld, Gottesdienst, Kasualien)

Antje Gnaudschun
(Öffentlichkeitsarbeit, Vermietungen, Pachten)
Kirchplatz 5, 01558 Großenhain
☎ 03522/52156-0
✉ kg.grossenhainerland@evlks.de

Öffnungszeiten:
Dienstag 9:00-12:00 Uhr & 14:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag 13:00-15:00 Uhr

Achtung! Bitte verwenden Sie für Kirchgeld- und Friedhofsangelegenheiten die Bankverbindung auf Ihrem jeweiligen Bescheid. **Für eine Spende danken wir herzlich.**

Bankverbindung Kirchgeld:

Kirchgemeinde Großenhainer Land
IBAN: DE06 3506 0190 1626 6700 12
BIC: GENODED1DKD
Verwendungszweck: Kirchgeld 2024, Name des Überweisenden

Bankverbindung

Kassenverwaltung Dresden
Bank für Kirche und Diakonie eG
IBAN: DE59 3506 0190 1667 2090 44
Zweck: Verwendungszweck + RT 1668

Friedhöfe

Büro Großenhainer Friedhof
Sachbearbeiter: Jens Heinert
Am Friedhof 34, 01558 Großenhain
☎ 03522/63108
✉ friedhof.grossenhainerland@evlks.de

Öffnungszeiten:
Montag und Freitag 9:00 - 12:00 Uhr
Dienstag 9:00 - 12:00 & 14:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag 9:00 - 16:00 Uhr

Büro - Dorffriedhöfe
Sachbearbeiterin: Kerstin Söhnel
☎ 03522/522795
✉ kerstin.soehnel@evlks.de

Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
9.00 - 12.00 Uhr

Die Gemeindebriefe werden kostenfrei abgegeben. Fragen/Hinweise sind willkommen. Über Spenden für die Gemeinde- und Öffentlichkeitsarbeit sind wir froh und dankbar.

TelefonSeelsorge
0800-111 0 111/222

Sie können uns jederzeit
anonym & gebührenfrei anrufen.

EINE-WELT-Laden

Klostergasse 26 | Öffnungszeiten:
Do/Fr 15 - 18 Uhr & Sa 10 - 12 Uhr



GBD

www.blauer-engel.de/uz195



Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-Luth.
Kirchgemeinde Großenhainer Land
Redaktion: V.i.S.d.P.: Pfr. Benedict Schubert
Layout & Satz: PIXLEY, Falk Terrey
Druck: Gemeindebriefdruckerei

Vertrieb: ehrenamtliche Gemeindebriefaufträger/innen
Kontakt: kg.grossenhainerland@evlks.de
035 22 / 5215 60
Auflage: 3.800 Exemplare

Erscheint: vierteljährlich
Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 01.11.2024
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 01.02.2025

Bildrechte: Kirchgemeinde Großenhainer Land